

## Was ist zu beachten beim...

### Bewerbungsschreiben?

- Das Bewerbungsschreiben allein sollte nie länger als eine A4-Seite lang sein.
- Die zuständige Anschreibperson ausfindig machen und direkt anschreiben.
- Im Betreff bereits schreiben, für welche Stelle und auf welches Inserat, mit Datumsangabe, man sich bewirbt.
- Im ersten Absatz wird nicht das Inserat noch einmal aufgenommen, dass weiss der Leser bereits aus dem Betreff. Hier geht es darum, zu erklären, weshalb man sich gerade für diese Firma bewirbt. Was macht sie so attraktiv, so speziell? Das ist insofern wichtig, damit der Leser weiss, dass man sich bereits über seine Firma erkundigt hat, dass man sich bemüht hat, etwas über die Firma zu erfahren und nicht einfach eine standardisierte Bewerbung an 50 Firmen verschickt hat.
- Im zweiten Absatz wird das Inserat noch einmal wiedergegebenen - jedoch auf keinen Fall 1:1: Es wird beschrieben, welche Fähigkeiten verlangt werden und inwiefern man diese Fähigkeiten hat und bereits anwenden und üben konnte.
- Im dritten Absatz schreibt man, weshalb man der/die Richtige für die zu vergebende Stelle ist. Hier könnten, sofern relevant für die Stelle, noch zusätzliche Erfahrungen und Fähigkeiten aufgeführt werden, wie z.B. Kenntnisse über die JAVA-Programmierung,...
- Im vierten Absatz wird dann das „wir“ betont – dass also man also seine Erfahrungen gerne in jene der Firma investieren möchte z.B.
- Im fünften und letzten Absatz wird dann der Vorschlag für ein Bewerbungsgespräch z.B. gemacht.

### Lebenslauf?

- Das Ziel ist insofern wichtig, dass der Leser weiss, wohin man möchte und ob man auch die richtige Person für die Stelle ist.
- Eingesetzte Kompetenzen, wie „Sorgfalt“ machen einen guten Eindruck, wenn man sie erwähnt. Dies zeigt dem Leser auch, wo der Schwerpunkt bei der Arbeitsstelle lag und wo die Stärken des Bewerbers liegen. Natürlich sollte man hier nicht einfach vorteilhafte Eigenschaften hinschreiben, sie müssen auch wirklich der Wahrheit entsprechen.
- Bei den Interessen sollte man nicht, alltägliche Beschäftigungen hinschreiben wie lesen, Sprachen, Sport – das ist zu banal und auch nicht sehr aussagekräftig. Besser wäre: Analyse von Reden im Alten Rom, Irland und seine Kultur, Segelflugzeug fliegen.